

Arctius, des Laertes Vater, siehe Acrisius. Tom. I. p. 378.

Arceuthus, ein Fluss in Syrien, der das Antiochische Gebiet wässerte. *Strabo* XVI. p. 1090.

Arch, siehe Arca.

APX, diese Buchstaben bedeuten auf denen Münzen nicht nur die Hohen-Priester, sondern auch oftmals die Archontes, oder diejenigen Griechischen Obrigkeit, welche in denen Städten, wo man nach denen Gesetzen der Athener lebte, das Regiment verwalteten. Einleitung zur Medaillen- oder Münz-Wissenschaft de an. 1718. p. 119.

Arche, siehe Herd.

Archa Noz, siehe Argo Navis.

Archabattina, siehe Araba.

Archabis, ein Fluss in Colchide, nicht weit von dem Flusse Apsoro. *Ptolemeus*.

Archad, ein Jude, welcher wegen seiner Nachkommen bekannt worden, die aus der Babylonischen Gefangenschaft wieder zurück gekommen sind. 3 *Euseb.* V. 12.

Archadie, siehe Arcadia.

S. S. Archadius, Paschatus, Probus und Eutychianus, allerseits aus Spanien gebürtig,立ten unter König Genseric, der ein Arianer war, den Märtyrer Tod, weil sie es nicht mit der Arianischen Secte halten wollten. Der 13. Nov. ist ihnen zur Gedächtnis bestimmt. *Perr. de Natal. Catal. Sanct. X. 58.*

Archadius, ein Bischof, siehe Arcadius.

Archæanassa, von Colophon gebürtig, war des bekannten Philosophen Platonis Discipulus. *Diogenes Laertius* III. 51. *Athenaeus*.

Archæanax, von Mitylene gebürtig, soll Sigäum erbauet haben. *Strabo* XIII. p. 895.

Archæopolis war zu Lusitanian Zeiten die Hauptstadt derer Lusier, und lag gegen die Grenzen von Hispanien zu. *Procopius Bell. Goch.* IV. 13. seqq.

Archæus, αρχαῖος, alt, vergangen, von vorigen Zeiten. Es wird entweder überhaupt von der alten Medicin gesagt, Hippocrat hat ein ganz Buch geschrieben τετραπλάνης, ιατρικῆς, oder man verzieht dadurch den natürlichen Zustand vor der Krankheit, l. i. de morb. XXXIII. 5. l. de Steril. XXIV. 20. Oder es bedeutet uns besondere das natürliche Alter und Sig eines Sohnes oder Weines, l. de artic. c. 62. l. 2. c. 46. l. 4. c. 45. und 57. c. 3. de fract. c. 63.

Archæus wird auch zurück geschrieben vor Archæus, davon an seinem Orte.

Archagathus, des Agathocles, des Tyrannen in Sizilien, Sohn. An Muth fehlte es ihm zwar nicht, nur dass derselbe mit einer unerträglichen Tyrannie vergeschäftet war, also, dass die Muth zu Utica, über die ihn sein Vater gesetzt, sich wider ihn empörte, und ihn, der Muth ungeachtet, die sich sein Vater seiner Errrettung wegen gab, Olymp. 182. 2. errötgeten. Er hinterließ einen Sohn, Agathocles genannt, welcher seiner Groß-Vater, den alten Agathoclem, umbrachte. *Diodorus Siculus* XX.

Archagathus, aus Peloponnes, des Lysanias Sohn, war der erste Medicus, s. A. V. C. 535. nach Rom gekommen, und daselbst practicirt. *Plinius* XXIX. 1. *Schultz. Hist. Medic.* II. 6. S. 1. 22. *le Clerc. Hist. de la Medec.* P. II. Liv. III. c. 1.

Archagatas, ein Beyname des Esculapii, welcher von ἀρχή, origo, und αἴτης, auctor, zusammen gesetzt ist, und auf Lateinisch so viel als auctor originum heisst. Er hatte einen prächtigen und sehr berühmten

Tempel, welcher 70 Stadia von Tichoreas lag. Vor dem Tempel war ein grosser Vorhof, der denen Bedienten des Tempels zu einer Wohnung, denenjenigen aber, die dahin als einer Frey-Stadt geflohen waren, zu einem Aufenthalt diente. Die Statue dieses Gottes war von Maravir über 12 Fuß hoch, bei welcher ein Bett stund. Dieser Archagatas ward sehr eifrig verehret, auch ihm allerhand Thiere, ausgenommen die Ziegen, zum Opfer gebracht. *Pausanias* Phoc. 32. *Kuhn ad eund. l. c.*

Archaismus heißt, wenn man in einer Sprache Wörter und Redens-Arteln, die vor Alters in ihrem Werth gewesen, deren Gebrauch aber nunmehr verloren ist, gebraucht. Es ist entweder Etymologicus, wenn man sich eines altgräcischen Wortes bedient, als accepi, pro accipio, nenum, pro non, ingle-then wenn man die alte Art zu decliniren und conjugirten gebraucht, als coi, pro cui, duint, pro dent, siem pro sim; oder er ist Syncacticus, wenn man eine alte nicht mehr gebräuchliche Construction anführt. *Plan-tes Auluraria Act. II. Scen. 2. 67.*

Abiit neque me certiores fecit: fastidit mei, pro, fastidit me. *Terentius Andria, Prol. 5.*

Nam in Prologis scribundis operam abutitur, pro, opera abutitur.

Archales, siehe Archæs.

Archates, Rul. Archates, heisst bey dem Paracelso der Grund oder die Stütze der Erde, welche von keiner andern ihres gleichen unterstützt, sondern von einer grossen göttlichen Geheimniß unterhalten wird, so er selbst Archatem nemmet. *Born. in Diction. Paracel. Rul. und Iohns. in Lex.*

Archambaud, (*Bourbon F.*) siehe Bourbon l'Archambaud.

Archamonus, (*Franciscus*) ein Neapolitanischer Clericus, wurde von Martino V. den 14. Nov. an 1418. zum Bischof von Castellaneta ernthelet. Er hat 6 Jahr gesessen. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. V. p. 157.*

Archandropolis, eine Stadt in Egypten, von Archandro, ihrem Erbauer, also benenmet. *Herodotus* II. 97. 98. *Stephams.*

Archandros war des Phthii Sohn, und des Achzi Endel, hatte eine Tochter des Danai zur Gemahlin. *Herodotus* II. 98. mutmaßet, das vielleicht die Stadt Archandropolis in Egypten ihren Namen von ihm habe.

Archangel, lat. Archangelopolis, Fanum S. Michaelis Archangeli, vor Zeiten Colmagro genannt, ist eine berühmte grosse See- und Handels-Stadt in der Provinz Dwina, im Norder-Theile von Russland, am Flusse Dwina, und zwar an selben Orte, da sich der Strom verzweigt, und das Eiland Podemski streiche, und sich in die weisse See ergießet. Die Stadt und Einfahrt zur selben ist nicht gar zu alt, und ist die Bequemlichkeit des Ausflusses der Dwina zu einem Hafen am ersten durch einen Engländer, Richard Chancellor, an 1554. entdeckt worden, dann zuvor hatten die Russen keine Handlung mit denen austwärtigen See-Fahrern den, als nur mit denen an der Ost-See zu Narva und in Polen, deren Schiffe in den linken Arm der Dwina bez. S. Nicolai Kloster eingelaufen, daher es auch S. Nicolai Hafen genannt worden, wie beyrr *Perejo* p. 65. zu sehen. Dieweil aber durch den Aufsauenden Sand der Mund desselben flach, im rechten Arm aber tieffer worden, so ist durch des obigen Erfindung der Hafen noch bequemlicher, und auch die Stadt mehr an dem rechten Arm aufgebauet worden. Sie ist besonders